

anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.: 195 November 2022 bis Januar 2023



Sie möchten die Papierausgabe des anstoß abbestellen? Siehe Seite 19

Inhalte und Kontakte

Themen	Seite
Wort des Pfarrers	3
Kirchweih	4–6
500 Jahre katholische Pfarrei, Jubiläumsbroschüre	7
25 Jahre Rejoice	8
Partnerschaft mit Wangama	9
Konfirmandenfreizeit	10
Besondere Veranstaltungen	11
Gottesdienste	12–13
Regelmäßige Gruppen	14
Frauencafé	15
Kinder	16
Jugendliche	17
Gottesdienstreihe Frieden	18
Wechsel im Mesnerdienst	19
anstoß	19
Adventssingen, Krippenspiel	20
Singspiel „Gesprengte Ketten“	21
Aus der Gemeinde	22–23
Brot für die Welt	24

Wichtige Adressen und Informationen:

Pfarramtsbüro:	Burgweg 44, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig:	Telefon: 09371 3161, Fax: 09371 3210 E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de; http://www.evangelisch-miltenberg.de
Bürozeiten:	Di. 14:00 – 18:00 Uhr; Mi. 09:00 – 13:00 Uhr; Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Pfarrer Lutz Domröse:	Tel. 09371 9489544, 0157 71963996 Mail: lutz.domroese@elkb.de
Religionspädagogin:	Karin Müller, Tel.: 09372 1209795, 0176 83506567 Mail: karin.mueller1@elkb.de
Vertrauensfrau:	Eva Maria Osterrieder, Tel.: 09371 99329
Mesner, Hausmeister:	Daham Ahmad, Tel: 0157 79805038
Girokonto der Gemeinde:	IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 (VR-Bank Miltenberg)

Wir bitten um Spenden für den Druck des Gemeindebriefes
auf das Spendenkonto der Gemeinde, Stichwort „anstoß“.



Liebe Gemeinde,

Die Frage von Krieg und Frieden beschäftigt vermutlich uns alle in einer Weise, wie schon

lange nicht mehr. Denn der Krieg ist uns so nah gekommen, wie schon lange nicht mehr. So sind wir Menschen offenbar: Das was uns nahe ist, geht uns auch nah.

Heute, wo ich diese Zeilen schreibe, wurden die Träger des diesjährigen Friedensnobelpreises bekannt gegeben.

Und offenbar gingen die Ereignisse in der Ukraine und Russland dem Nobelpreiskomitee ebenfalls nahe. Denn ausgezeichnet wurden der belarussische Menschenrechtsanwalt Ales Bjaljazki, die Menschenrechtsorganisation MEMORIAL aus Russland und das Center for Civil Liberties aus der Ukraine.

Es sei nie einfach, wer den Friedensnobelpreis erhalten solle, sagte die Komiteevorsitzende Berit Reiss-Andersen. Angesichts des Ukraine-Krieges habe das Komitee die Bedeutung der Zivilgesellschaft hervorheben wollen, die andere Werte fördere als Aggression und Krieg.

Die Auslandsbischöfin der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Petra Bosse-Huber, schreibt dazu:

„Dieser Nobelpreis erinnert uns in Europa, in der ganzen Welt daran, hinzuschauen nach Belarus, nach Russland, in die Ukraine – und dass es nicht egal ist, was dort passiert. Er erinnert uns an alle zivilgesellschaftlichen Kräfte, die sich dort für ein Leben in Frieden,

Freiheit und Würde einsetzen, und die wir auch nach Kräften unterstützen wollen.“

Als Christinnen und Christen und als Gemeinde stehen wir an der Seite solcher Kräfte. Ich erinnere an die beiden großen Friedensgebete auf



dem Marktplatz und die regelmäßigen Friedensgebete in der Johanneskirche.

Noch immer erinnern uns Zeichnungen von Kinder, die in der Johanneskirche hängen, an den Krieg in der Ukraine.

Unser Chor „Regenbogen“ singt russische und ukrainische Lieder, zuletzt bei der Kirchweih.

Und im Januar wird es eine Gottesdienstreihe „Frieden“ geben (siehe Seite 18).

Lassen Sie uns nicht nachlassen, der Auftrag bleibt: „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34,15)

Ihr Pfarrer Lutz Domröse

Kirchweih

Unser Kirchweihwochenende

Am Samstagmorgen traf sich eine Gruppe aus der Gemeinde, um alles für unser Kirchweihfest zu richten. Tische und Bänke zu stellen, das Zelt aufzurichten... Kaum hatten wir begonnen, gab es einen ordentlichen Regenguss. Wir wehrten uns mit dem Aufspannen unserer großen Sonnenschirme dagegen, die wir soeben aus dem Gemeindegarten geholt hatten – so schnell sind wir nicht unterzukriegen!

Die Männer waren vor allem mit dem Transport und Aufstellen der Biertischgarnituren beschäftigt und dann damit, das Zelt zusammenzusetzen und aufzurichten. Wir Frauen bereiteten für die Ausgabe von Essen, von Kuchen und Kaffee Geschirr, Gläser und Besteck vor. Die Tische im Gemeindehaus mussten beiseite geräumt werden, um für die abendliche Filmvorführung und die Kinderkirche am Sonntag, die wir der Sicherheit halber in den großen Gemeindegarten verlegt hatten, Platz zu schaffen.

Die Dekoration für die Tische sowie Kühltruhen für Getränke, Tische für das Essen am Sonntag und eine Kuchentheke galt es vorzubereiten. Jetzt konnte das Fest beginnen. Ab 19.30 Uhr füllte sich das Gemeindehaus und der Film „Yesterday“ begann.

Auch am Sonntag wurde vor dem Gottesdienst schon eifrig gewerkelt, Restarbeiten für den Beginn des Festes. Gottesdienstbesucher und Festgäste trafen

ein. Besonders freute ich mich, dass Pfarrer a.D. Wilhelm Erhard zu unserer Feier kam!

Feierlich zogen Kirchenvorstandsmitglieder, unsere Prädikantin, der kath. Pfarrer Jan Kölbel, Pfarrer Wilhelm Erhard und Pfarrer Lutz Domröse in die Kirche ein. Der Gottesdienst begann mit einem Vorspiel des Posaunenchores, der auch die Lieder begleitete.

Als Ehrengäste durften wir den stellvertretenden Landrat Günther Oettinger, den stellvertretenden Bürgermeister Cornelius Faust sowie zwei Vertreter der muslimischen Gemeinde begrüßen.



Die Bank der Ehrengäste

Absolut passend zu unserer Kirchweihfeier war das Thema der Predigt: „Wo wohnt Gott?“, dem als Bibeltext der Bericht im Alten Testament von der Einweihung des Tempels in Jerusalem zugrunde lag. Anstöße zum Nachdenken: Natürlich braucht Gott kein Haus als Wohnung, aber für uns Menschen ist es hilfreich, einen Versammlungsort zu

haben, dem die Verheißung gilt: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“. Einen Ort zu haben, der wie unsere Kirchenfenster bezeugt,



was Gott alles für uns Menschen tut und verheißt. Ein Grund Kirchweih zu feiern.

Am Ende des Gottesdienstes gab es zwei kurze

Ansprachen vom stellvertretenden Landrat und Pfarrer Kölbel und – eine Riesenüberraschung: Pfarrer Kölbel schenkte als Vertreter der katholischen Gemeinde unserer Kirche die Abendmahlskanne, die zur Kirchweih damals angeschafft wurde! Wie das? Die Abendmahlskanne wurde wohl bei der großen Kirchenrenovierung, die uns die schönen Fenster beschert hat, als veraltet ausgemustert und einem Antiquitätenhändler anvertraut. Die



katholische Gemeinde Miltenberg erstand die Kanne und sie wurde hin und wieder im Gottesdienst benutzt. Pfarrer Kölbel hat sie jetzt an ihren ursprünglichen Bestimmungsort als sehr willkommenes Geschenk zurückgebracht. Wir bedanken uns sehr!

Jetzt konnte der Festbetrieb beginnen. Dekan Rudi Rupp mit einer Grußbotschaft aus Aschaffenburg, Pfarrerin Marie Sunder-Plassmann aus Amorbach und Pfarrerin Judith Haar-Geißlinger aus Kleinheubach kamen zum Mitfeiern.

Für die Kinder gab es eine Spielecke am Alten Gemeindehaus und die Möglichkeit im Saal, sich einen tollen Papierhut zu basteln.

In der Kirche informierte eine Diaschau über Ereignisse



Pfarrer Kölbel überreicht die historische Abendmahlskanne

Kirchweih

nisse der Gemeinde in den letzten 25 Jahren. Unser Chor „Regenbogen“ unterhielt um 13.00 Uhr mit russischen und ukrainischen Volksliedern.

freulicherweise gab es dann so viele Helfer, dass alles in Rekordzeit wieder abgebaut werden konnte. Ein rundum gelungenes Kirchweihfest.

Text und Bilder:
Brigitte Wenninger



Der Chor „Regenbogen“ (Foto: Irmela Fröhlich)

Die Kinder- und Jugendkantorei bot ein tolles Programm, auch ein Stück des letzten Singspiels war zu hören.

Wer Lust hatte, konnte sich an der Kirchenrallye beteiligen und bekam nach erfolgreicher Rallye eine Belohnung. Wie man sieht, ein gutes Programm! Als Kehraus sang die Kinderkantorei nochmals, dann ging unser Fest so langsam zu Ende. Er-



Auftritt der ökumenischen Kantorei



Auf dem Festplatz

500 Jahre Pfarrei Miltenberg

1522: Ein Jahr voller Umbrüche, in das sich auch Miltenberg einreihet.

1 – 5 – 2 – 2, die Pfarrei schlüpft aus dem Ei. Ihm entsteigt ein kräftiges Mädchen, Pfarrei Miltenberg getauft, nicht ganz freiwillig entbunden von der Mutter Bürgstadt.

Die erste Amme, die sich um die Neugeborene kümmern soll, ist allerdings ein Drach! Das löst Freude bei den einen und Entsetzen bei den anderen aus. Denn Doktor Drach möchte das neugeborene Mädchen sogleich kurieren.

Der Vormund der Kleinen in Mainz sieht der Sache eine Zeitlang zu, bis er der Sach mit dem Drach ein Ende setzt.

Längst sind die einstiegen Gegner in Miltenberg miteinander verbunden: In der ACK arbeiten katholische, evangelisch-lutherische und evangelisch-



Pfarrer Kölbel nimmt das Septembertestament in Empfang (kath. Gemeinde)

freikirchliche Gemeinde zusammen.

Und die beiden letzteren überreichten der älteren Schwester zum Jubiläum einen Nachdruck des Septembertestamentes. Das war der erste Teil der Lutherübersetzung, die 1522 erschienen war.

Lutz Domröse

Gemeinden im Fluss der Zeit

Aus Anlass des 500-jährigen Jubiläums in Miltenberg, das die katholische Gemeinde als ihre Pfarreiegründung und die evangelischen Gemeinden als reformatorisches Datum feiern, erschien eine Artikelreihe im Schaufenster. Diese Artikel sind nun zum Nachlesen in einer Broschüre erschienen.

Diese ist zum Preis von 4 € im evangelischen Pfarramt und im katholischen

Pfarrbüro in Miltenberg zu erwerben.

Es lohnt sich!



Rejoice

Jubiläumskonzert 25 Jahre Rejoice

Am Vorabend des Erntedankfestes feierte unsere Gospelgruppe Rejoice ihr 25-jähriges Bestehen.

Ein wenig Entstehungsgeschichte: Nachdem Pfarrer Erhard erfahren hatte, dass Eva-Maria Osterrieder singt und auch auftritt, bat er sie, doch mal einen Gottesdienst mitzugestalten. Das war die Initialzündung zur Gründung der Gospelgruppe! Pfarrer Erhard brachte Eva-Maria mit Elvira Schulze zusammen und sie gründeten eine Gospelgruppe, der sich bald Conny Neike, Sabine Bullemer und Andrea Graf anschlossen. Beim 100jährigen Kirchweihjubiläum im September 1997 traten sie zum ersten Mal auf- da war auch Helga Neike schon dabei, die dann 20 Jahre lang mitsang. Bald danach stießen Petra Bauer und Hans Burkhard zur Gruppe dazu.

Heute sind neben Eva-Maria noch Petra

und Hans von der alten Truppe dabei. Relativ neu singt Michael Picard mit, den Eva-Maria schon sehr lange kennt.

Das Konzert am 01. Oktober hatte eine gute Choreographie: Zuerst erklang aus den Anfängen des Gospels das Sklavenlied „Kumbayah, my Lord“ zum Mitstampfen und aufwärmen und „Amazing grace“, das das beglückte Staunen eines ehemaligen Sklavenhändlers ausdrückt, dass auch er Gottes Kind sein darf. Es folgten „leise“ Lieder wie „Lege deine Sorgen nieder“, „die Rose“ und ein Segenslied zum Mitsingen. Dann stellten sich die drei Sänger jeweils mit einem Solo vor- „What a wonderful world“, „You raise me up“ und „Gracias a la vida“. Es folgten Lieder, die Lust machten, den Rhythmus mitzuklatschen oder den Refrain mitzusingen. Ab jetzt wurde mitgeklatscht und mitgesungen bei den temperamentvoll vorgetragenen Liedern wie „Trading my sorrows“, „Mit dir, mein, Gott, kann ich über Mauern springen“

und „Jesus be a fence all around me“. Am Schluss, nach dem Applaus gab es noch drei Lieder als Zugabe.

Pfarrer Domröse bedankte sich bei der Gruppe, die ja immer wieder den Gottesdienst in vielerlei Weise mitgestaltet. Wir hoffen, noch lange!

Brigitte Wenninger



Rejoice in Aktion (Foto: Brigitte Wenninger)

Partnerschaft Wangama

„Was hat dir heute am besten gefallen?“ wurde Pfarrerin Jubleth Mungure nach dem Partnerschaftsgottesdienst gefragt. Sie strahlte und antwortete: „Das Schlagen der Felge (als Glockenersatz), dass ihr hier viele Kitenge (traditionelle Stoffe) habt und die Versteigerung!“ Alles Dinge, die sie an ihre Heimat erinnern.

Natürlich gefielen nicht nur ihr, sondern auch den Gottesdienstbesuchern die musikalischen Beiträge von Rejoice und Aboyami. Jubleth Mungure predigte über ‚Karibu sana‘, übersetzt „Herzlich willkommen!“ Begleitet wurde sie von Pfarrer Michael Voltz (Mission eine Welt), der übersetzte.

Erfreulich ist, dass jetzt endlich nach langwieriger Korrespondenz das Geld für die Bibeln und Gesangbücher für die Konfirmanden und zur Finanzierung

weiteren Baumaterials für den bereits in Betrieb befindlichen Kindergarten in Wangama fließen kann.



Pfarrer Domröse, Pfarrerin Mungure und Pfarrer Voltz beim Segen

Ebenso können wir uns auf Besuch aus Wangama 2023 freuen. Wegen der Pandemie war ein Besuch nicht möglich, jetzt soll es gelingen: vom 3. bis 24. Juni 2023 laden wir zwei Männer und zwei Frauen zu uns ein. Sie sollen unser Gemeindeleben kennen lernen und wir wollen mit ihnen den Kirchentag in Nürnberg besuchen.

Text und Foto:
Helga Neike



Konfi–Wochenende

Konfirmandenfreizeit auf Burg Breuberg

„Gemeinschaft“ und „Abendmahl“ wa-

ren die Themen, die besprochen, bedacht, beschrieben, gefeiert, gemalt und gebaut wurden. 27 Teenies aus den Sprengeln um Amorbach und Miltenberg lernten sich kennen, quatschten,

spielten, stritten und beteten miteinander

und erfüllten so von ganz allein die Überschrift über diese Freizeit. Pfarrer Lutz Domröse, Pfarrerin Marie Sunder-Plassmann, Religionspädagoge Björn Pahl und drei ehemalige Konfirmandinnen leiteten das Wochenende.

Eine Nachtwanderung um die Burg herum sollte am Freitagabend für die nötige Müdigkeit sorgen, aber wie es sich für eine solche Freizeit gehört, waren einige bis in die Nacht hinein noch sehr munter.

Am Samstag war das Abendessen ein Feierabendmahl in der Tradition der frühen Christen. Dafür backten die Konfis selbst das Brot, pressten den Traubensaft, bereiteten Lieder und Gebete vor.

Die nächtlichen Andachten im Kerzenschein in der Burgkapelle waren für die Konfis das Highlight des Wochenendes.



Konfirmanden auf der Burg Breuberg (Lutz Domröse)

Nach dem festlichen Abendmahlsgottesdienst am Sonntagmorgen schrieben die Konfis jede und jeder ein „Elfchen“, ein Gedicht zum Thema mit elf Wörtern.

Eins der Elfchen heißt so:

Christus

Brot Wein

heilig heilig heilig

mit euch in Liebe

Glück

Marie Sunder-Plassmann

Besondere Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Mo., 14. November 19:30 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum Putins Angriffskrieg und die Möglichkeiten für Frieden
Mi., 16. November 19:00 Uhr	Umpfenbach	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl an Buß- und Bettag in St. Philippus
Do., 17. November 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle Miltenberg	Taizegebet
Sa., 19. November 15:00 Uhr	Gemeindehaus	Offene Kontemplation (siehe Seite 18)
Mo., 12. Dezember 19:30 Uhr	St. Jakobus Miltenberg	Montagsforum Schon leuchtet der Krippe heller Schein Impulse und Lieder auf dem Weg zum Weihnachtsfest
Do., 15. Dezember 20:00 Uhr	Johanneskirche	Taizegebet
Mo. 26. Dezember 10:00 Uhr	Eichenbühl	Gottesdienst in St. Cäcilia
Do., 19. Januar 2023 20:00 Uhr	St. Jakobus Miltenberg	Taizegebet als Gebet in der Gebetswo- che für die Einheit der Christen
Mo., 23. Januar 19.30 Uhr	Franziskushaus Miltenberg	Montagsforum Auswandern oder bleiben? Bedrängte Christ:innen im Orient

Gottesdienste

Tag	Datum	Uhr-zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
November 2022				
Drittletzter Sonntag	06.11.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Dienstag	08.11.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
Vorletzter Sonntag	13.11.	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
Buß- und Bettag	16.11.	19:00	Gottesdienst in Umpfenbach	
Samstag	19.11.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Ewigkeits-sonntag	20.11.	10:00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken	
1. Advent	27.11.	11:00	Gottesdienst für ALLE	
Dezember 2022				
2. Advent	04.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Dienstag	06.12.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
3. Advent	11.12.	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
Donnerstag	15.12.	20:00	Taizegebet in der Johanneskirche	
Samstag	17.12.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
4. Advent	18.12.	10:00	Gottesdienst	

Gottesdienste

Tag	Datum	Uhr-zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Dezember 2022				
Heiligabend	24.12.	15:30	Familien-Gottesdienst m. Krippenspiel und der Ökum. Kinderkantorei im Freien	
Heiligabend	24.12.	17:00	Christvesper mit dem Posaunenchor	
Heiligabend	24.12.	22:30	Christmette mit „Rejoice“	
1. Weihnachts- feiertag	25.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
2. Weihnachts- feiertag	26.12.	10:00	Gottesdienst in Eichenbühl	
Silvester	31.12.	17:00	Jahresschluss-Gottesdienst	
Januar 2023				
Neujahr	01.01.	17:00	Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst	
Epiphanias	06.01.		Kein Gottesdienst in der Johanneskirche	
1. So. nach Epiphanias	08.01.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Dienstag	10.01.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
2. So. nach Epiphanias	15.01.	10:00	Gottesdienst: Gottesdienstreihe Frieden und Kindergottesdienst	
Samstag	21.01.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
3. So. nach Epiphanias	22.01.	10:00	Gottesdienst: Gottesdienstreihe Frieden	
Letzter So. n. Epiphanias	29.01.	11:00	Gottesdienst für ALLE: Gottesdienstreihe Frieden	

Regelmäßige Gruppen

Chor Regenbogen

Freitag, 18:30 Uhr
18.11., 02.12., 16.12.
und 23.12.2022

Info: Swetlana Granzon, Tel. 4611



Skatrunde

Dienstag
von 15:00–17:00 Uhr

Info:

Albert Hillgärtner, Tel. 3800



Discofox für Alle

Freitag, 19:30 Uhr
11.11., 25.11. und 09.12.

Info:

Herbert Weber, Tel. 406126



Bibellesekreis

Dienstag, 19 Uhr

Info:

Björn Pahl, Tel. 09373

2067547

Mail: b.pahl@gmx.net



Ökumenische Schola

Alle zwei Wochen Dienstag
20:00 Uhr

in der Alten Volksschule

Info: Margarete Faust, Tel. 66539



Kontemplationsgruppe

Montag, 20:00 Uhr

Info:

Ullrich Fleischmann,

Tel. 80715



Posaunenchor

Donnerstag, 19:00 Uhr

Info:

Reiner Förster, Tel. 668455



Kindergottesdienst

Jeden 2. Sonntag, 10 Uhr
im Gemeindehaus

Info:

Katrin Kempf, Tel. 9499393



Gruppentanz 50+

Montag, 17:00–18.30 Uhr

Info:

Christa Winkler, Tel. 67735



Gottesdienste in den Seniorenheimen
Johanniterhaus (15:00 Uhr) und Maria Regina (16:00 Uhr)
29.11., 20.12.2022 und 31.01.2023

Ökumenisches Friedensgebet
in der Johanneskirche Miltenberg
08.11. und 06.12. 2022 und 10.01.2023

Frauencafé auf der Michaelismesse

Anstatt Kaffee und Kuchen wie sonst waren diesmal gebrannte Mandeln und ein Radler oder eine Apfelsaftschorle angesagt. Mit 23 Frauen und Müttern und 36 Kindern bzw. Jugendlichen haben wir die Michaelismesse besucht. Während das Getümmel für die einen völliges Neuland war, so kannten sich manche Jugendliche schon bestens auf dem Gelände aus. Dank einer Spende der Organisation der Rotarier konnten wir gemeinsam für eine kleine Weile Spaß und Abwechslung für diejenigen bieten, die sonst meist einen schwierigen Alltag bewältigen müssen.

Nach dem gemeinsamen Foto beim Riesenrad war schnell klar, dass die Wünsche bei Groß und Klein recht unterschiedlich waren und so wurden flugs zwei Gruppen gebildet: Besonders die Kinder konnten es kaum erwarten, alle Karussells zu besuchen, auch wenn sie nicht überall hinein durften. Dagegen zog es die „Großen“ bald zum eindrucksvollen Bierzelt und siehe da, auf der Empore war noch Platz an den riesigen Tischen. Ganz unerwartet zog kurz nach unserer Ankunft auch der bayerische Ministerpräsident Markus Söder

ein, begleitet vom Miltenberger Bürgermeister Bernd Kahlert. Die Reden der Politiker und die passenden Ständchen der Musikkapelle boten uns doch eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Ob alle nach den gemeinsamen zwei Stunden gleich nach Hause gegangen sind, das wissen wir nicht.

Text und Bild: Elke Clausmeier



Unser Team vom Frauencafé sucht noch dringend Frauen, die diese vierzehntägige Aktion in unserem Gemeindehaus unterstützen. Wichtig ist, einfach da zu sein, um mit den Frauen und Mädchen ein Gespräch anzufangen oder sich mit den Kindern und Jugendlichen zu beschäftigen, wie zum Beispiel Spiele spielen oder Lego bauen usw. Schön wäre es auch, wenn man ab und zu einen Kuchen mitbringen könnte.

Auskunft geben
Helga Neike (Tel. 7684)
oder Elke Clausmeier (Tel. 67763)

Für Kinder

Pädagogisch angeleitete Eltern-Kind-Gruppe

Bei unseren wöchentlichen Treffen im evangelischen Gemeindehaus – zum gemeinsamen Spielen, Singen und Entdecken sind Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahre mit einer Bezugsperson herzlich willkommen!

Neben einer liebevoll vorbereiteten Umgebung, die dem Alter der Kinder angepasst wird, kommt auch der Austausch rund um die Themen der ersten 3 Lebensjahre nicht zu kurz. Die Eltern

haben die Möglichkeit, neben neuen Kontakten auch viele Spielideen für den Alltag mit nach Hause zu nehmen. Gemeinsam erleben wir das (Kirchen-) Jahr mit passenden Liedern, Fingerspielen, Kreativ- und Bewegungsangeboten. Dabei finden wir bestimmt auch die Möglichkeit mit den Kindern bleibende Erinnerungen zu schaffen. Wir treffen uns immer donnerstags von 9:45 Uhr bis 11:00 Uhr – habt ihr Lust bekommen?

Jasmin Weber
(Tel. 0163 1601882)

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI



Chorgruppen Herbst-Winter 2022/2023

Neue Sängerinnen und Sänger in Vorkinder-, Kinder- und Jugendchor jederzeit herzlich willkommen—Schnuppern erlaubt!

Musikgarten und Klangstraße bitte mit Voranmeldung!

Musikgarten 1	(1,5 – 3 Jahre)	Dienstag	09:30 – 10:05 Uhr
		Mittwoch	16:40 – 17:15 Uhr
Musikgarten 2	(3 – 4 Jahre)	Mittwoch	15:00 – 15:40 Uhr
		Mittwoch	15:50 – 16:30 Uhr
Klangstraße	(4 – 5 Jahre)	Donnerstag	16:30 – 17:15 Uhr
Vorkinderchor (Vorschulkinder bis 2. Kl.)		Dienstag	16:30 – 17:15 Uhr
Kinderchor	(3. – 6. Klasse)	Dienstag	16:30 – 17:30 Uhr
Jugendchor	(ab 7. Klasse)	Donnerstag	18:00 – 19:00 Uhr

Probeort: Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock

Infos und Anmeldung:

Musikgarten 1 und 2, Klangstraße und Jugendchor:

Margarete Faust (Tel. 66539, margarete.faust@t-online.de)

Vorkinderchor: Eva Schmid (Tel. 6688198)

Kinderchor: Michael Bailer (Tel. 6500996, michael.bailer@bistum-wuerzburg.de)

Jugend.Andacht.Preis „neu:starten“

In den drei Kategorien „Andacht analog“, „Social Media Produktion“ und „Sprachliche Umsetzung/Wortkunst“ konnten Jugendgruppen oder einzelne Jugendliche aus ganz Bayern ihre Andachten zum Bibelvers „Siehe ich will Neues schaffen“ einreichen.

In der Kategorie „Social Media Produktion“ begeisterte die Jury besonders, auf wie vielen unterschiedlichen Ebenen die erstplatzierte Andacht erzählt wird und wie diese miteinander verwoben sind. Der erste Preis ging an die Evangelische Jugend Miltenberg für ihre Produktion „Backen mit Angelina und Hannah – mit Andacht“.



Bei der Preisverleihung (ejb)

In feierlichem Rahmen überreichten die Schirmherrschaften Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Poetry-Slammerin Fee Brembeck sowie die Vorsitzende der Evang. Jugend Bayern, Katrin Vogelmann, die Urkunden. „Für mich haben die Andachten

gezeigt, wie sprachfähig wir Jugendlichen sind, wenn es darum geht, unseren Glauben auszudrücken“, fasst Jury-Mitglied und Ehrenamtlicher der EJB, Justus Koops seine Eindrücke zusammen. Die Preisträger:innen erhalten einen Betrag für eine Jugendaktion mit der eigenen Jugendarbeit oder Gruppe. In jeder Kategorie ist der erste Preis mit 1.000 Euro, der zweite und dritte mit 500 bzw. 250 Euro dotiert.



Unser Siegerfilm (Screenshot Lutz Domröse)

Soweit die offizielle Pressemitteilung der Evangelischen Jugend Bayern (Auszüge).

Jetzt noch ein paar persönliche Worte: Vielen Dank an alle, die sich an diesem Projekt beteiligt haben. Leute, 1. Platz, ich bin wahnsinnig stolz auf euch!!!

Wer neugierig geworden ist, die Andacht kann man hier anschauen: <https://www.evangelisch-miltenberg.de/mediathek>

Karin Müller (Dipl. Rel.Päd.)

Gottesdienstreihe

Gottesdienstreihe Frieden

Die Pfarrerinnen und Pfarrer der drei Gemeinden Amorbach, Kleinheubach und Miltenberg werden im Januar eine Gottesdienstreihe durchführen.

Das Thema ist aus leicht verständlichen Gründen „Frieden“. Drei Gottesdienste mit drei Schwerpunkten die von drei Personen in allen drei Gemeinden gehalten werden. In Miltenberg sieht die Reihe so aus:

15. Januar, 10 Uhr
„Selig sind die Friedfertigen“

(Matthäus 5,1-2)

PfarrerIn Marie Sunder-Plassmann

22. Januar, 10 Uhr
„Wege zum Frieden“

(1. Mose 13)

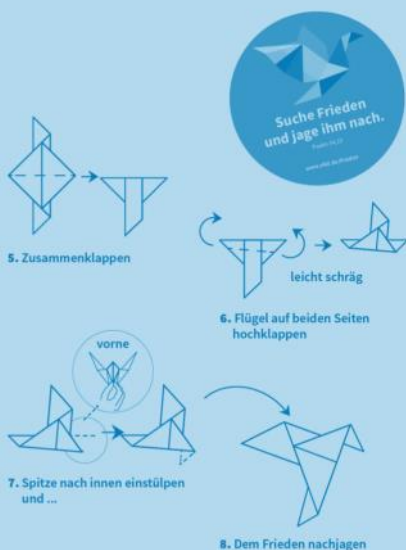
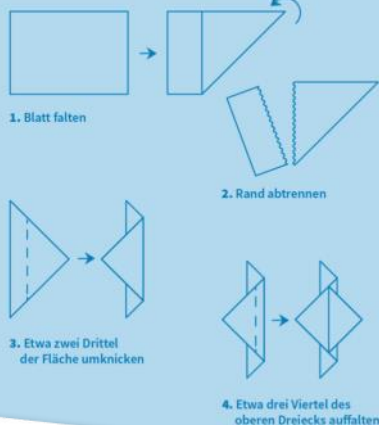
PfarrerIn Geißlinger

29. Januar, 11 Uhr
Gottesdienst für ALLE
„Kehr heim und genieße“

(5. Mose 20)

Pfarrer Lutz Domröse

FALTANLEITUNG FRIEDENSTAUBE



» Dass Gott als Mensch zu uns kommt, darauf warten wir im Advent. Gott wird unser Leben hell und friedlich machen, weil er barmherzig nach uns sieht und nicht urteilt, ob wir alles richtig gemacht haben.

KARIN BERTHEAU

Wechsel im Mesnerdienst

Am Erntedankfest wurde es offiziell: Wir haben einen neuen Mesner und Hausmeister. Seit Pfingsten 2016 war Johannes Balles für Gottesdienste, Kirche und Gemeinderäume verantwortlich. Mit einem herzlichen Dankeschön und mit Applaus wurde er von Pfarrer Lutz Domröse verabschiedet.



Übergang mit Handschlag (Foto: Lutz Domröse)

Begrüßt und für seinen Dienst gesegnet wurde sein Nachfolger, Daham Ahmad. Er ist Syrer und Moslem und lebt seit fünf Jahren in Deutschland. Er kommt aus einem Ort, der zur Hälfte von Christen bewohnt war und hat als Kirchenmaler dort schon manche Kirche von innen gesehen.



Verabschiedung von Gerd Bauer

Mit einem riesigen DANKESCHÖN möchte sich das anstoß-Team von Gerd Bauer verabschieden, der aus persönlichen Gründen seine Mitarbeit beendet hat. Herzlichen Dank für die vielen Jahre, in denen er die sehr zeitaufwändige und anspruchsvolle Layout-Arbeit mit großer Motivation und Geduld ausgeführt hat. Das anstoß-Team hat natürlich Verständnis für die Entscheidung und blickt jetzt nach vorne, um sich sowohl im Redaktions-Team als auch im Layout-Team neu zu finden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.



Heike Fieger

Sie lesen unseren anstoß? Wunderbar!

Sie lesen unseren anstoß nicht? Oder möchten ihn lieber papiersparend online lesen?

Sie haben die Möglichkeit, die Papierversion des anstoß abzubestellen:

Ganz einfach per Email an pfarramt.miltenberg@elkb.de oder per Telefon unter der Nummer des Pfarrbüros 09371/3161. Auch wenn Sie mehr Exemplare bekommen, als Sie benötigen, dann melden Sie sich bitte. Damit sparen Sie der Kirchengemeinde Geld und schonen die Umwelt. **Vielen Dank!**

Adventssingen - Krippenspiel

Herzliche Einladung zum ökumenischen

Adventssingen!

Kath. Pfarrkirche
Miltenberg

Sonntag, 2. Advent

4. Dezember, 16.00 Uhr

Es wirken mit:
Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei
Ökumenische Schola
Kirchenchöre an St. Jakobus
Eintritt frei



Krippenspiel

Auch dieses Jahr
wollen wir den
Familiengottes-
dienst am Hei-
ligen Abend

mit einem Krippenspiel

bunter und lebendiger machen. Wer
Lust hat dabei zu sein, ist herzlich ein-
geladen, zur 1. Probe zu kommen. Es
gibt für jede*n die passende Rolle! Viel-
leicht finden sich auch noch ein paar
Erwachsene, die das Team unterstützen
möchten!

**Wir freuen uns auf viele Kinder, die
Freude haben, beim Krippenspiel mit-
zuwirken!**

1. Probe: Sa 10.12.2022 10.30 Uhr

Gemeindehaus

Alle, die mitmachen wollen!

2. Probe: Sa 17.12.2022 10.30 Uhr

Gemeindehaus

Alle, die mitmachen wollen!

**Generalprobe: Fr 23.12.2022
15.30 Uhr**

Johanneskirche

Alle mit Kostümen!

Aufführung: Sa 24.12.2022;

30 Min vor Gottesdienstbeginn

Johanneskirche

Alle mit Kostümen!

Katrin Kempf

Ein Auftritt voller Begeisterung

Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei überzeugt mit Singspiel

Nach 3 Jahren quasi in (Corona-) Ketten konnte endlich wieder das jährliche (seit 2005!) Singspiel aufgeführt werden, unter der engagierten Leitung von Margarete Faust, Eva Schmid und Michael Bailer. 40 begeisterte Kinder und Jugendliche

im Alter von 5 bis 16 Jahren standen auf der Bühne der Klosterkirche und sangen mit ganzem Herzen und aus voller Kehle: „Gott ist unser Herr, keiner liebt uns so wie er!“

Das Singspiel nahm das Publikum mit in die Missionszeit von Paulus und Silas, als sie in Philippi die Purpurchandlerin Lydia kennengelernt hatten. Sie nahm die Apostel in ihr Haus auf und ließ sich taufen. Aber es gab auch Neider in der Stadt und so kam es, dass Paulus und Silas ohne großen Prozess verhaftet wurden und im Gefängnis landeten. Große Verwunderung wuchs sowohl bei den Gefangenen als auch beim „fiesen und gemeinen Kerkermeister“ über den großen Glauben und das Vertrauen auf

Gott, das Paulus und Silas ausdrucksstark mit ihren Liedern besangen. Ein bedrohendes Erdbeben ließ die Ketten von den Gefangenen abfallen und hob die Gefängnistüre aus den Angeln – und dennoch floh keiner. Dem fragenden und verwunderten Kerkermeister sangen Paulus und Silas zu: „Glaube an den Herrn Jesus Christus, dann wirst du gerettet werden!“



Dialog in Philippi (Stephanie Chmiel)

Die beiden sehr gut besuchten Aufführungen stellten jede für sich eine Premiere dar, denn alle Partien waren doppelt besetzt, so dass jedes Kind einmal eine solistische Rolle hatte. Die souveränen Musiker*innen Doris Waschbüsch (Querflöte), Annika Werner (Klarinette), Ansgar Waschbüsch (Kontrafagott), Emil Hofmann (Schlagwerk) und Thomas Schmitt (Klavier) unterstützten die kleinen Sänger und Sängerinnen auf wunderbare Art. Das begeisterte Publikum sparte nicht mit Applaus.

Margarete Faust

Aus der Gemeinde



Getauft wurden



Getraut wurden



Bestattet wurden

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Lutz Domröse
Redaktion:	Heike Fieger, Katrin Kempf, Brigitte Wenninger, Herbert Weber,
Gestaltung:	Kristin Keitz, Petra Bauer, Karin Müller, Luise Krause
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per E-Mail an:	pfarramt.miltenberg@elkb.de

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.



63./64. Aktion Brot für die Welt

Online spenden

Unsere Welt verändert sich dramatisch:
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Bitte überweisen Sie Ihre Gabe auf das
Konto unserer Gemeinde bei der
Raiffeisen-Volksbank Miltenberg
IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56

Vielen Dank für Ihre Spende!

Mitglied der actalliance

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Foto: Marcelo Bustamante / Visum